



Keine Gnade für Eckhard Arnold

Battenberg/Bad Nauheim. Keine Gnade für Eckhard Arnold: In der Revisionsverhandlung vor dem Verbandsrechtsausschuß am Dienstagabend in Bad Nauheim wurde die dreiwöchige Sperre für den Battenberger Spielmacher bestätigt. Der Ausschuß sah es als erwiesen an, daß der Mittelfeldregisseur Schiedsrichter Reiner Boos nach dem 0:2 gegen Haiger beleidigte. Zunächst war Arnold sogar vorgeworfen worden, er habe dem Unparteiischen „Auge in Auge“ gegenübergestanden und ihn bedroht. Wie bei der ersten Verhandlungen wurde dieser Vorwurf aber auch am Dienstag fallengelassen.

Bei dem Urteil stützte sich der Ausschuß – wie es in den rechtlichen Statuten festgelegt ist – vornehmlich auf die Aussage des Schiedsrichters. Davon abweichen kann das Gremium, wenn Beobachtungen vorgetragen würden, die – so Verbandsrechtswart Rolf Heller – die Aussage des Schiedsrichters nicht glaubhaft erscheinen ließen. In diesem Fall habe Boos, der auf dem Sprung zum Bundesligaschiedsrichter steht, eine „klare Aussage“ gemacht; seine Schilderungen seien „im wesentlichen“ von den Linienrichtern bestätigt worden.

Die Battenberger sind über das Urteil verbittert. Nach der Schilderung vom stellvertretenden Abteilungsleiter Dieter Wolf, war Arnold nach Spielende überhaupt nicht in der Nähe des Unparteiischen. Der TSV muß nun in den nächsten wichtigen Spielen gegen Erbach, FSV und Eintracht Frankfurt auf den Regisseur und mit 14 Treffern bislang erfolgreichsten Torschützen (Foto in voller Aktion) verzichten.

(Foto: py)

Nach 0:1-Niederlage in Erbach:

Ostersonntag 6. April

„Bären“ am Rande der Abstiegszone

Michael Arnold verletzt: Trainer Matyba plagen vor FSV-Gastspiel Aufstellungssorgen

BATTENBERG (py/LH). Was vor dem Rückrundenstart kaum jemand erwartet hätte, droht für den TSV Battenberg nun bittere Wirklichkeit zu werden: Nach der 0:1-Niederlage in Erbach am Gründonnerstag befinden sich die „Bären“ am Rande der Abstiegszone der Fußball-Oberliga Hessen. Der TSV hat – nach Minuspunkten gerechnet – nur noch einen Zähler Vorsprung vor dem 16. Fulda.

Drei Abstiegskandidaten machten dagegen wertvollen Boden gut. Während der TuSpo Ziegenhain bereits am Mittwoch völlig überraschend in Baunatal gewann, feierte auch der RSV Würges beim 3:1 über den Tabellendritten Haiger einen unerwarteten Erfolg. Griesheim bezwang den Vorletzten Wiesbaden mit 6:1. An der Spitze dreht Aschaffenburg weiter einsam seine Runde; diesmal gab es ein 4:2 gegen Hanau.

Erbach – Battenberg 1:0 (0:0)

Ohne ihren gesperrten Mittelfeldregisseur Eckhard Arnold versuchten die Matyba-Schützlinge im Odenwald im ersten Spielabschnitt über Konter zum Erfolg zu kommen. Allerdings fehlte eine ordnende Hand, so sehr

sich auch Michael Arnold abrackerte. Trotzdem hätten die „Bären“ gegen einen schwachen Gastgeber einen Sieg landen müssen, Pech im Abschluß und ein schwacher Schiedsrichter Ulmer aus Lämmerspiel, der den Gästen zwei Strafstoße verweigerte, verhinderten aber einen Erfolg.

Die stark abstiegsbedrohten Platzherren waren immer dann gefährlich, wenn sie zu Freistößen kamen. So mußte Volker Brunner in der 10. und 12. Minute zwei Schüsse von Torschützenkönig Kohl entschärfen, der ansonsten bei Michael Mohr gut aufgehoben war.

Ab der 30. Minute übernahmen die „Bären“ das Kommando. Kai-Uwe Glöser direkt genommener Ball strich in der 33. Minute nur knapp über die Querlatte. Zwei Minuten vor dem Pausentee warteten die Battenberger vergeblich auf einen Elfmeterpfiff, als der durchgebrochene und einschußbereite Ulrich Krümmelbein von seinem Gegenspieler Metz von den Beinen geholt wurde.

Die größte Battenberger Chance, in Führung zu gehen, hatte sieben Minuten nach dem Wiederanstöß Michael Arnold, der Torwart Gugau bereits ausgespielt hatte, dessen Schuß aber Mensinger von der Linie holte. Verteidiger Mensinger sorgte auch für das entscheidende

Tor, als er in der 55. Minute nach einem Freistoß zur Stelle war, und Volker Brunner per Kopf keine Chance ließ.

In der Folgezeit zogen die Battenberger ein Powerplay vor dem Gehäuse von Gugau auf. Die Platzherren kamen kaum mehr über die Mittellinie. Aber auch die besten Chancen brachten nichts ein, und auch ein Handspiel von H. J. Schwarz im Strafraum wurde nicht geahndet. Dafür kam es für die „Bären“ noch dicker, da die alte Zerrung von Michael Arnold in der 74. Minute wieder aufbrach.

FC Erbach: Gugau – Metz, Mensinger, H. J. Schwarz, Schwöbel, Balmerth (78. Schmaus), Müller, K. H. Schwarz (52. Stetter), R. Schwarz, Reinhard, Kohl.

TSV Battenberg: Brunner – Freund, Mohr, Schnellbacher, Harald Schneider, Specht (80. Born), Glöser, Hartmut Schneider, M. Arnold (74. Wenzel), Werth, Krümmelbein

Schiedsrichter: Ulmer (Lämmerspiel)

Zuschauer: 400

Tor: 1:0 Mensinger (55.)

Zeitstrafen: Metz/Specht, Mohr

Beste Spieler: Gugau, Mensinger / Freund, M. Arnold, Mohr

Heino Matyba mit Aufstellungssorgen

Vor einem weiteren schweren Spiel steht der TSV Battenberg heute (15.30 Uhr) im Entenpark gegen den FSV Frankfurt, gegen den die „Bären“ unbedingt einen Sieg brauchen, wollen sie nicht tiefer in den Abstiegsstrudel hineingezogen werden.

Die Mainstädter trennten sich erst in der letzten Woche von ihrem Trainer Dieter Stinka – die erste Amtshandlung des neugewählten Präsidenten Heinz Ludwig, der den mit zwei Millionen Mark verschuldeten Verein wieder in die schwarzen Zahlen führen will. Die Aufgabe von Stinka übernimmt bis zum Ende der Saison Co-Trainer Karl-Heinz Usler. Sein Einstand am Donnerstag beim 2:1-Sieg über Dietsheim mußte teuer bezahlt werden, denn Libero Kroner erhielt Platzverweis, und Torjäger Brauburger mußte in der 73. Minute verletzt ausscheiden. Beide stehen den Bornheimern heute also im Entenpark nicht zur Verfügung.

Aber auch die „Bären“ haben massive Aufstellungsprobleme. Neben Eckhard Arnold wird nun wohl auch Martin Winter nach dem Platzverweis im Spiel der Reserve im Münchhausen einer Sperre entgegensehen. Auf ihn hatte Heino Matyba gesetzt, zumal Michael Arnold nach seiner neuerlichen Zerrung kaum auflaufen kann.

Die Spiele: Haiger – Sindlingen (4:1), Battenberg – FSV Frankfurt (0:0), Eintracht Frankfurt – Erbach (3:1), Ziegenhain – Offenbacher Kickers (1:2), Wiesbaden – CSC 03 Kassel (0:3),

Fulda – KSV Hessen Kassel (2:4), Dietsheim – Aschaffenburg (0:2), Hanau – Würges (1:1), RW Frankfurt – Baunatal (1:3) (alle heute 15.30 Uhr).

Oberliga Hessen

FSV Frankfurt - SpVgg Dietsheim	2:1 (0:0)
RSV Würges - Eintracht Haiger	3:1 (1:0)
Viktoria Sindlingen - SC Borussia Fulda	3:1 (1:0)
Kickers Offenbach - Eintracht Frankfurt	0:2 (0:1)
FC Erbach - TSV Battenberg	1:0 (0:0)
Aschaffenburg - FC Hanau 93	4:2 (1:0)
Viktoria Griesheim - SV Wiesbaden	6:1 (1:0)
CSC 03 Kassel - Rotweiß Frankfurt	4:0 (1:0)

1. Aschaffenburg	29	22	6	1	83:23	50:8
2. CSC 03 Kassel	29	16	7	6	50:27	39:19
3. Eintracht Haiger	25	13	7	5	42:31	33:17
4. Eintracht Frankfurt	27	13	7	7	58:32	33:21
5. FC Hanau 93	26	11	8	7	51:45	30:22
6. KSV Baunatal	29	13	4	12	56:40	30:28
7. FSV Frankfurt	27	11	6	10	49:44	28:26
8. KSV Hessen Kassel	28	10	8	10	34:41	28:28
9. Kickers Offenbach	25	10	7	8	44:34	27:23
10. TSV Battenberg	27	11	3	13	41:40	25:29
11. Viktoria Sindlingen	25	10	4	11	38:45	24:26
12. Viktoria Griesheim	28	10	4	14	47:53	24:32
13. SpVgg Dietsheim	26	8	7	11	34:45	23:29
14. RSV Würges	27	5	13	9	31:46	23:31
15. TuSpo Ziegenhain	27	9	5	13	42:61	23:31
16. SC Borussia Fulda	26	8	6	12	43:55	22:30
17. FC Erbach	26	9	3	14	49:69	21:31
18. SV Wiesbaden	26	6	6	14	39:57	18:34
19. Rotweiß Frankfurt	27	2	5	20	22:65	9:45



Zu spät

Selbst Libero Robert Freund ging in der Schlußphase der Begegnung des TSV Battenberg gegen Erbach mit nach vorn. Doch die Anstrengungen waren vergebens; die „Bären“ unterlagen mit 0:1. Hier klärt Erbachs Vorstopper H.-J. Schwarz vor Freund. (Foto: py)